

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken**

**Vogel, Heinrich**

**Zuerich, 1756**

V. Cap. Von den versetzten Raggeten

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

bis 9. Längen ; weil aber auch die grossen Raggeten ohne das im Steigen nach der Seiten im Bogen gehen, so binden sie deswegen den Stab so hoch an die Ragget, bis er zur Schlag, Scheiben oder Bundt reicht.

### Die Raggeten anzufeuern.

Raumet unten in den Hals etwas von Brand = Saß, oder stecket geschwind brennende Stopine darein zc.

### Die Raggeten aufzustellen.

Das Aufstellen geschiehet auf unterschiedliche Weise ; Bey grossen Feuerwerkern mögen die Girondel = Kästen eine gute Figur machen. Oder sie werden auf einen Raggeten = Stuhl gesetzt. Man kan aber auch an zwey aufrechte Stützen nur eine Quer = Latt nageln, Nägel einschlagen und die Raggeten daran hängen. Die Latte aber solle wenigstens so hoch von dem Boden stehen, als die Stäbe lang sind.

### Die Raggeten anzuzünden.

Das Anzünden wird mit dem Lunten verrichtet ; weil aber solches langsam zugehet, so bedient man sich der so geheissenen Flechtlenen, welche man in den Hanen der Zünd = Ruthen oder in ein ander bequemes Instrument einspannet, und darmit das Begehrte geschwind verrichtet.

## Das V. Capitel.

### Von den versehten Raggeten.

**E**ine versehte Ragget ist nichts anders, als wann eine Ragget von aussen oder innen mit Schwermern, Stern = Feuer zc. verbunden oder angefüllt ist. Es hat viele Arten wie sie gemacht werden, die kürzeste Manier aber ist folgende.

Schlaget die Ragget mit ihrem Saß, und leget ein mit etlichen Löchern durchborretes Scheiblein darein, und verbindet die Ragget über die Hohl = Kehlen des Scheibleins. Auf den noch laren Raum schüttet Mehl = Pulver, hernach ein



ein wenig Korn-Pulver, und stellet angefeuerte Schwermer, Schlag, geschmelzten Zeug, Stern-Feuer, oder Feuer-Bündelein darauf, machet eine Kappen darüber, so ist geschehen was man verlangt.

### Das VI. Capitel.

#### Von den Schwermern.

**D**ie kleinen Schwermern werden in 2. löthigen oder noch kleinern Raggeten-Stöcken gemacht, und ist der Satz hiezu ;

10. Loth Mehl-Pulver.

1. Loth Kohlen. Ist das Mehl-Pulver etwas schwach, so kan es ohne Zusatz der Kohlen gebraucht werden.

Füllet die Hülsen mit diesem Satz 2. oder 3. Mund hoch, und machet aus dem übrigen einen Schlag, wie bey den Raggeten geschehen.

### Das VII. Capitel.

#### Von den Stopinen / Liechtlein oder Brand-Zünder- und Feuerwerker-Fackeln.

**S**topinen, oder Luder, sind so wohl bey den Ernst- als Luft-Feuer-Werken sehr nothwendig, indeme dadurch allerhand Feuer-Werk angefeuert wird; und werden also präpariert.

Nehmet reinen Flachs, oder Baumwolle, und machet Dochten, wie zu den Unschlitt-Liechtern oder zu den Lampen gebraucht werden. Siedet selbige ein wenig in Salpeter-Wasser, oder feuchtet sie nach andern nur im frischen Wasser an. Welzet und trucket sie in Mehl-Pulver; wornach sie auf Bretter an die Sonne gelegt, in dem Tröcknen oft umgewendt, mit frischem Mehl-Pulver, worunter ein wenig Korn-Pulver vermischet worden, übersäet und zum Gebrauch fertig gemacht werden.

Sollen